

(Ebenda, 386) Nur die Vereinigung der spontanen Bewegung der Arbeiterklasse mit dem wissenschaftlichen Sozialismus führt zur Bewußtheit, zur Herausbildung einer Partei, welche die Rolle einer bewußten Vorhut des Proletariats spielen kann. *Lenin* charakterisierte die Spontaneität als Keimform der Bewußtheit. Zugleich wandte er sich entschieden gegen jede Anbetung der Spontaneität und Herabminderung der Bewußtheit, denn die Frage kann nur so stehen: »... bürgerliche oder sozialistische Ideologie. Ein Mittelding gibt es hier nicht (denn eine >dritte< Ideologie hat die Menschheit nicht geschaffen, wie es überhaupt in einer Gesellschaft, die von Klassengegensätzen zerfleischt wird, niemals eine außerhalb der Klassen oder über den Klassen stehende Ideologie geben kann).« (Ebenda, 396)

Lenins Werk hat eine entscheidende Rolle bei der Herausbildung der revolutionären Partei in Rußland gespielt und später bedeutenden Einfluß auf die Formierung der kommunistischen Parteien ausgeübt. Seine Grundideen sind auch unter den gegenwärtigen Bedingungen von großer aktueller Bedeutung.

Wechselwirkung: universelle Form des dialektischen Zusammenhangs zwischen Dingen, Systemen und Prozessen der objektiven Realität. W. liegt dann vor, wenn zwei oder mehr Dinge, Systeme, Prozesse usw. sich gegenseitig so beeinflussen, daß ihre jeweilige Qualität durch diese wechselseitige Einwirkung mitbestimmt wird.

Die in W. stehenden Dinge, Systeme, Prozesse usw. bilden in vielen Fällen ein System, dessen Existenz, Struktur, Verhalten und Entwicklung durch die besondere Art der W. bestimmt wird. Dieses wiederum steht mit anderen Systemen in W., d. h., es ist seinerseits als Teilsystem in umfassendere W.szu-

sammenhänge höherer Ordnung eingegliedert. »Die ganze uns zugängliche Natur bildet ein System, einen Gesamtzusammenhang von Körpern, und zwar verstehen wir hier unter Körpern alle materiellen Existenzen . . . Darin, daß diese Körper in einem Zusammenhang stehn, liegt schon einbegriffen, daß sie aufeinander einwirken, und diese ihre gegenseitige Einwirkung ist eben die Bewegung.« (MEW, 20, 355)

Die W. trägt stets konkreten Charakter, sowohl in bezug auf die Struktur des W.szusammenhangs als auch in bezug auf die qualitative und quantitative Beschaffenheit der wechselwirkenden Dinge, Systeme und Prozesse. Wenn die materialistische Dialektik mit ihrer Auffassung von der allgemeinen Natur und der Bedeutung der W. als einer Form des universellen Zusammenhangs der Forschung eine allgemeine methodologische Orientierung gibt, so ist es die Aufgabe der jeweiligen Einzelwissenschaften, von dieser methodologischen Orientierung ausgehend, die konkreten Prozesse der W. zu untersuchen. Durch die Entwicklung der modernen Wissenschaft (Physik der Elementarteilchen, Molekularbiologie, Kybernetik u. a.) hat die dialektische Kategorie der W. größeres Gewicht erlangt, und ihre philosophisch-methodologische Bedeutung wächst weiter an.

Die Kategorie »Wechselwirkung« steht in engem Zusammenhang mit anderen Kategorien der materialistischen Dialektik, insbesondere mit denen der —* *Kausalität* und des —* *Widerspruchs*.

Weltall: das unendliche —» *Universum* in seiner ewigen Bewegung, d. h. die Gesamtheit aller in Raum und Zeit existierenden materiellen Systeme (Planeten, Planetensysteme, Galaxien, interstellare Materie usw.).

Philosophen und Naturwissen-